

## **Abschlussbericht Franziska Scharmer 2017**

Der Status meines Aufenthaltes in Umut-Nadjeschda lässt sich nicht ganz genau beschreiben. Ich bin Praktikantin, Freiwillige oder Expertin, je nach Tagesaufgabe.

Das liegt daran, dass ich für einen Praktikumsplatz angefragt hatte, von Beruf Ergotherapeutin und Heilpädagogin bin, aber auch die Chance bekam, mit den diesjährigen Freiwilligen und FSJlern gemeinsam in das neue Schuljahr zu starten, inklusive Ausflug an den Issyk Kul und Gartenprojekt.

Nach dem in diesem Jahr neu eingeführten Anfangsseminar für die Freiwilligen zeigte mir Sonja für ein paar Wochen ihre Arbeit in dem noch jungen PODERO Zentrum. Jedes Kind bekommt dort alle 3 Monate für 10 Tage Ergotherapie, Sensomotorik, Logopädie oder andere individuelle Begleitung.

Die therapeutisch, pädagogische Arbeit dort wirkt sehr sinnvoll, da jedes Kind so eine intensive Einzelförderung erfährt, die im Klassenalltag nicht durchführbar scheint. Dank der herzlichen Offenheit von Sonja war es uns beiden auch möglich, trotz großer Sprachbarriere meinerseits, Fachgespräche über die Kinder und die therapeutische Arbeit zu führen.

Im weiteren Verlauf durfte ich vormittags wochenweise, immer in einer Klasse dabei sein und nachmittags im PODERO Einzeltherapien mit Kindern durchführen. In allen Klassen wurde ich herzlich aufgenommen und machte so viele neue Erfahrungen und lernte fast jedes Kind kennen.

An drei Tagen hatte ich auch die Ehre, ein Seminar über Ergotherapie zu halten. Die Rolle der "Expertin" war noch recht ungewohnt und herausfordernd für mich und birgt so noch einiges an Lernpotential.

Ich bedanke mich sehr bei allen MitarbeiterInnen und Kindern für die Zeit in Nadjeschda und freue mich noch auf meine letzten Wochen hier.